

HACKBRETT

Das Hackbrett ist ein Saiteninstrument, das erstmals 1447 mit dem Namen Hackbrett in der Schweiz gespielt wurde. Unser im Alpenraum übliches Hackbrett wurde in Salzburg in den 1930er Jahren von Tobi Reiser entwickelt: das chromatische Salzburger Hackbrett ohne Mittelsteg. Heute spielen wir darauf neben Volksmusik auch Alte, Neue und sogar U-Musik.

EINSTIEGSALTER

Das Hackbrett ist ein einfach aufgebautes Instrument, auf dem man mit Schlägeln sehr schnell einen schönen Ton erzeugen kann. In der Musikschule kann ab 6 Jahren mit dem Unterricht begonnen werden.

ANSCHAFFUNG

Anfangs empfiehlt es sich, ein Leihinstrument zu organisieren. Verschiedene Instrumentenbauer:innen (z.B. Mürnseer in Kirchdorf) oder die LMS Wörgl verleihen Instrumente gegen eine laufende Gebühr. Ein neues Hackbrett kann man ab ca. 1.300 € kaufen. Vor dem Kauf sollte man hinsichtlich Größe und Art des Hackbretts mit der Lehrperson Kontakt aufnehmen. Den Hackbrettständer, auf dem das Instrument zum Musizieren liegt, gibt es in mehreren Varianten und kostet ab ca. 140 €; er muss höhenverstellbar und auch für das Spielen im Stehen geeignet sein. Die Hackbrettschlägel sollten direkt in Absprache mit der Lehrperson erworben werden, da es verschiedenste Modelle gibt, die der Körper- und Fingergröße des Schülers entsprechen müssen. Ein gutes Schlägel-Paar ist ab 28 € erhältlich.



INFO



HACKBRETT